

Die H. gesanten hand das schryben an Kheyser [F e r d i n a n d III.] bewil-
liget nur us Fürwandt es sye schon hievor erkhent gewäsen.

Des Königs schryben wellen sy ad referendum Nemen, Interim Andtwort geben, wye
rimbt sich das.

Die andern [kath.?] ohrt suochend Jren proffit mit den Zöhlen, glenten geld-
tem und wolten uns [gemeint Stadt und Amt Zug] zuo Jnen verbinden. Alzyt hin-
derstellig syn bis zuo Jren erlangten Vortheilen.

Oberst Zwyer als Keyserischer Commissarius hat 2000 gl. davon Jnkho-
mens.

Est cause de toutes les difficultés.

Das Keyserisch Originalschriben haltet yn die congratulation.

Jtem das Solothurn die Pundtnus gmacht wider das, so Jme A^o 1651 Jm Januar
versprochen, vilicht auch andere ohrt dahin verstahn möchten, desswegen uns
abmahnen will.

Stahet aber khein Specification von der Neutralitet undt Transgression. Solo-
thurner sindt gewarnet.

H. Oberst [Johann Heinrich] L o c h m a n n sagt dass von [16]51 Jars [franz.]
tractat Zalungen 113000 gewesen, von 1652 Zalt man 200000, Jezunder baar
300000 hermach, und die drite Musterung und sye das [16]48 Jar vollig uszalt
und Jeder esgualihrt".

1) Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

AH 73, 176 und 183 - Blatt 183^v leer

68 C

[1653?]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN ZUM
BAUERNKRIEG?]

"Memoriale[:]

Ross hiehar thun

Wehr gehauen von hus Zehus [in der Stadt Zug?]

Jn Stukhen Ordnen.

Gen Schwytz schryben umb hilff Jm fahl der Noth.

Und participieren bremgarten schryben.

Jn statt und Ambt Rath, der Claus R a s t soll herkhomen der hat selbs den
brief geschriben.

Nota. Stattschriber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t] fragen warumb der
F r a n z . w ä g g a n g e n .

Etliche burger wider heim lassen. Hünenberger und Kamer [=Chamer] bruchen.

Instrumenta sambt 2 Herren [=Stadt- und Amtsräte?] hinab Ordnen.

Wächter under den Thoren.

Fuoss Posten bestellen.

Die bekken warnen sich mit Kernen Verfast zemachen.

Wacht Zun stukhen Ordnen undt gwüsen befelch.

Uszug formieren.

Die schlüssel Zum Pulverthurm dem Landsfendrich [Hans S p e c k] wider geben.

Pulver dem alten V i l l i n g e r geben.

H[ans] Spekh solle dem [Beat Jakob] K n o p f f l i [Kommandant in Bremgarten] geldt schikken.

Einem Jeden syn Function Burger und Räten.

Pulver beden Krämeru usteilen. ...

Uszug machen ...

Ochsenwirt [Melchior M ü l l e r] soll fragen In [Meiers] Capel wohin man Zogen.

Nota. Franz B i l g e r begären an Hauptm. Spekh.

Hans V i l l i n g e r, Roni V i l l i n g e r, Heini [B ü t l e r, gen. Biel], Buebli S e n n r i c h.

Zinstags 27. Maii

... [?]¹

Nota der s c h w e r z m a n Im ersten Uszug nit erschynen gredt worden dass man In Zwingen müesse.

Stathalter [Karl B r a n d e n b e r g] soll den ersten Uszug zeigen wye uf Rathus [in Zug] verläsen worden".

1)

AH 73, 177 und 182

68 D

[1656]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

"Haupt. [Johann Kaspar B r a n d e n b e r g, gen. der] Lang sagt der Rüter habe gehört In Oslu [I. K o l i n?] Huss, dass Frantz W i k h a r t s Frauw [Elisabeth M ü l l e r] gredt Ich habe geschriben, dass die Lucerner nit